

1628 Version

Cantus
Wer wird, Herr, in der Hüt-ten dein Woh-nend vor Un-fall si-cher sein, (b)

Altus
Wer wird, Herr, in der Hüt-ten dein Woh-nend vor Un-fall si-cher sein,

Tenor
Wer wird, Herr, in der Hüt-ten dein Woh-nend vor Un-fall si-cher sein,

Bassus
Wer wird, Herr, in der Hüt-ten dein Woh-nend vor Un-fall si-cher sein,

Und blei-ben auf dein Ber-ge schon, Da Got-tes Furcht find ih - - - - ren Lohn? (h)

Und blei-ben auf dein Ber-ge schon, Da Got-tes Furcht find ih - - - - ren Lohn? (b)

Und blei-ben auf dein Ber-ge schon, Da Got-tes Furcht find ih - - - - ren Lohn? (h) (b)

Und blei-ben auf dein Ber-ge schon, da Got-tes Furcht find ih - - - - ren Lohn?

2. Wer ohne Wandel einhergeht,
Und mit seinem Tun zu recht besteht,
Redt jederzeit die Wahrheit frei
Von Herzengrund ohn Heuchelei.

3. Wer kein Arges dem Nächsten tut,
Hält seine Zung in guter Hut,
Daß sie nicht in Verleumdung schwer
Jemand verletzt an Glimpf und Ehr.

4. Wer nichts auf lose Leute hält,
Sondern zum Frommen sich gesellt,
Schwört keinen Eid zu falschem Schein,
Was er zusagt, muß gehalten sein.

5. Wer sein Geld nicht auf Wunder gibt,
Um Geschenk den Armen nicht betrübt,
Wer das tut, der wird bleiben wohl,
All sein Tun ihm gelingen soll.